

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 402

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abgefordert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Besuch der preussischen Bäder. — Statistik der Schiffli-Stickmaschinen in der Schweiz und im Vorarlberg. — Der deutsche Montanmarkt. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

(Troisième insertion.)

Par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du vingt juin 1903, il a été ordonné au détenteur inconnu d'un certificat au porteur du Comptoir d'Escompte de Genève, portant le n^o 18, créé le 31 mai 1900, échu le 31 mai dernier, au capital de quinze cents francs, avec ses coupons, de le produire et de le déposer au greffe du dit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 56^e)

Dumarest, greffier.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschaftsdarlehner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschaftsdarlehners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschaftsdarlehner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschaftsdarlehners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschaftsdarlehners, sowie Gewährspflichtige beizubringen.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1668^e)
Gemeinschaftsdarlehnerin: Frau Widmer, Anna, geschiedene Leemann, Wirtin zum Seepavillon, wohnhaft Feldegstrasse 17 in Zürich.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 13. November 1903.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1655^e)
Gemeinschaftsdarlehner: Hofmann, Emil, Rudolf, Schuhhandlung, an der Niederdorfstrasse Nr. 41, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Oktober 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 30. Oktober 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.
Eingabefrist: 20. November 1903.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Unterrheinthal in Thal. (1667)
Gemeinschaftsdarlehner: Heller, Heinrich, z. Herrenmühle, in Thal.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Oktober 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 2. November 1903, nachmittags 5 Uhr, im «Schäfli» zu Thal.
Eingabefrist: Bis 21. November 1903.

Kt. Graubünden. Konkursamt Ober-Engadin in Samaden. (1666)
Gemeinschaftsdarlehner: Zimmerli, Emil, Flaschner, in St. Moritz.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Oktober 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 31. Oktober 1903, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus Samaden.
Eingabefrist: Bis 23. November 1903.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (1650^e)
Gemeinschaftsdarlehnerin: Firma Essig, A., Postkartenverlag, Bodmerstrasse 11, in Zürich II (Inhaberin Frau Anna Essig geb. Fausser, Ehefrau des Carl Essig, von Studenheim, Bayern, dato unbekannt abwesend).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. Oktober 1903.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern.

Konkurskreis Biel.

(1672)

Im Konkursverfahren gegen Basler, Samuel, Johannis sel., von Botenwyl, Kanton Aargau, gewesener Hotelier zum Hôtel de France in Biel, z. Z. unbekannten Aufenthalts, liegt der Kollokationsplan auf dem Betreibungsamt Biel zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: Bis 3. November 1903.

Biel, den 21. Oktober 1903.

Konkursverwaltung S. Basler:
Ls. Leuenberger, Notar.

Kt. Solothurn.

Konkursamt Lebern in Solothurn.

(1665)

Gemeinschaftsdarlehnerin: Kollektivgesellschaft Pendantfabrik Grenchen, Steiner & C^{ie}, in Grenchen.

Anfechtungsfrist: Bis 3. November 1903.

Kt. Basel-Stadt.

Konkurskreis Basel-Stadt.

(1674)

Der Kollokationsplan im Konkurs über Luttringshausen-Schäfer, Ed., liegt vom 24. Oktober 1903 an auf dem Konkursamt Basel-Stadt zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: Bis 3. November 1903.

Namens der Konkursverwaltung:
Dr. Ernst A. Koechlin, Notar.

Kt. Graubünden.

Konkursamt Schanfigg in Arosa.

(1669)

Der Kollokationsplan im Konkurs von Ammann, Ch^s, Grand Hôtel Arosa, liegt vom 26. Oktober 1903 an zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: Bis 5. November 1903.

Die zweite Gläubigerversammlung in diesem Konkurs findet Dienstag, den 17. November 1903, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Post in Arosa statt.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Freiburg.

Konkursamt des Sebezirks in Murten.

(1671)

Gemeinschaftsdarlehner: Jobner, Gottlieb, Wirt, in Gurmels.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. November 1903.

Kt. Appenzell A.-Rh.

Konkursamt Vorderland in Lutzenberg.

(1670)

Gemeinschaftsdarlehner: Meyer, C., z. Kurhaus in Walzenhausen.

Anfechtungsfrist: Bis 3. November 1903.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Bern.

Konkursamt Bern-Stadt.

(1680)

Gemeinschaftsdarlehnerin: Die Firma Hans Lüthi & C^{ie}, Velohandlung, Scheibweg 25, in Bern.

Depositionsfrist: 3. November 1903.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Ct. de Berne.

Office des faillites de Moudier.

(1664)

Failli: Grandpierre, Jean-Baptiste-Emile, ci-devant industriel, aux Verreries de Moudier.

Date de la clôture: 16 octobre 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich.

Konkursamt Wiedikon in Zürich III.

(1679)

Aus dem Konkurs der Baugenossenschaft «Neuheim», Altstetten, kommen Dienstag, den 24. November ds. Js., abends 4 Uhr, im Restaurant zur «Sonne» des Herrn Wismer an der Badenerstrasse in Altstetten auf öffentliche Steigerung:

Im Stampfenbrunnen zu Altstetten gelegen:

- 1) Doppelwohnhaus Nr. 475, für 48,400 Fr. asssekuriert, mit 6 Aren 26,5 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 3869.
- 2) Doppelwohnhaus Nr. 474, für 48,400 Fr. asssekuriert, mit 5 Aren 51,7 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 3884.
- 3) Doppelwohnhaus Nr. 460, für 47,000 Fr. asssekuriert, mit 5 Aren 81 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 3865.
- 4) Doppelwohnhaus Nr. 461, für 47,000 Fr. asssekuriert, mit 7 Aren 90,5 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 3866.
- 5) Doppelwohnhaus Nr. 471, für 50,000 Fr. asssekuriert, mit 5 Aren 88 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 3867.
- 6) Doppelwohnhaus Nr. 472, für 50,000 Fr. asssekuriert, mit 5 Aren 68,5 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 3868.

- 7) Wohnhaus, Scheune, Stall und Schopf, unter Nr. 53 für 10,500 Fr. asssekuriert.
 8) 10 Aren 53,9 m² Gebäudeplatz und Hofraum, Kat.-Nr. 2087.
 9) 59,4 m² Baugrube, Kat.-Nr. 2088 und 2089.
 10) 102 Aren 11,4 m² Wiesland, Kat.-Nr. 2086, 2091/2.
 11) 54 Aren 39,3 m² Wiesland, Kat.-Nr. 3885.
 12) 94 Aren 66,5 m² Wiesland, Kat.-Nr. 3864, 2085 und 2187.
 Die Gantbedingungen liegen vom 4. November 1903 an bei obgenanntem Konkursante zur Einsicht auf.

Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (1663)

Im Konkurse über Schenk-Lehmann, August, gewesener Kaufmann, in Zofingen, wird Mittwoch, den 28. Oktober nächsthin, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaal in Zofingen ein illiquides Aktivum öffentlich versteigert.

Kt. Thurgau. Betreibungsamt Zihlschlacht in Amriswil (1675)
 im Auftrage des Konkursamtes Bischofzell.

Für Rechnung der Konkursmasse des Guggenheim, Sigmund, mechanische Werkstätte, in Amriswil, kommen Dienstag, den 1. Dezember 1903, nachmittags 2 Uhr, im Hotel zur Walhalla in Amriswil auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) Die Liegenschaften des Gemeinschuldners, bestehend in:
 - a. Mechanische Werkstatt mit Wohnhaus und Bureau, asssekuriert unter Nr. 309 per Fr. 30,000.
 - b. Zirka 36,68 Aren Hausplatz und Wiesland im Unterfeld.
- 2) Die zu obiger Werkstatt gehörenden Maschinen, Getriebe und Zubehörten laut einem dem Gantrodel beizugebenden Verzeichnis.
 Höchstes Angebot der ersten Steigerung: Fr. 22,000.
 Die Steigerungsbedingungen sind vom 20. November 1903 an bei obgenanntem Betreibungsamte zur Einsicht aufgelegt.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.
 (B.-G. 295–297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
 (L. P. 295–297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern. Gerichtspräsident von Schwarzenburg. (1676)

Schuldner: Schmutz, Christian, Hotelier, im Ottenleubad, Gemeinde Guggisberg.

Datum der Bewilligung der Stundung: 17. Oktober 1903.

Sachwalter: Bill, Notar.

Eingabefrist: Bis und mit dem 13. November 1903 beim Sachwalter. Die Ansprachen sind zu belegen und es ist im weiteren das Datum der Entstehung der Forderung und der Schuldgrund genau anzugeben.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 4. Dezember 1903, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären in Schwarzenburg.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 24. November bis 3. Dezember 1903 auf dem Bureau des Betreibungsamtes Schwarzenburg.

Kt. Aargau. Bezirksgericht Zofingen. (1659*)

Schuldner: Klaus-Weber, Wilhelm, Negociant, in Rothrist.

Datum der Bewilligung der Stundung: 15. Oktober 1903.

Sachwalter: A. Brändli, Notar.

Eingabefrist: Bis und mit dem 15. November 1903 beim Sachwalter. Gläubigerversammlung: Samstag, den 28. November 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1681)

Débiteur: Dame Thilo, Victoire-Eléonore, négociante, Grand Quai, 10.

Date du jugement accordant le sursis: 22 octobre 1903.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 13 novembre 1903.

Assemblée des créanciers: 8 décembre 1903, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 28 novembre 1903.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
 (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern. Gerichtspräsident von Ruswil. (1677)

Schuldner: Diesterweg, Valentin, Spenglermeister, in Wolhusen.
 Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 7. November 1903, nachmittags 4 Uhr, auf der Gerichtskanzlei Ruswil.

Ct. de Vaud. Président du tribunal de Lausanne. (1678)

Débiteur: Cardinaux, Prosper, maître d'hôtel, à Lausanne.
 Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 4 novembre 1903, à 2^{1/2} heures, à l'Evêché, à Lausanne.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
 (B.-G. 305.) (L. P. 305.)

Ct. de Berne. Greffe du tribunal des Franches-Montagnes, (1673)
 à Saignelégier.

Débiteur: Ramponi, Ménotti, cantinier, à Fonderal près St-Brais.
 Date de l'homologation: 22 octobre 1903.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 16485. — 21 octobre 1903, 8 h.

Charles-Albert Ducommun, négociant,
 Chaux-de-Fonds (Suisse).



Boîtes, mouvements et cadrans
 de montres.

Nr. 16486. — 21. Oktober 1903, 8 Uhr.

A. Eichenberger-Baur, Fabrikant,

Beinwil a. S. (Schweiz).

Zigarren und Tabak.



N° 16487. — 21 octobre 1903, 8 h.

Eug^e Clémence-Beurret, succ^e de Clémence frères, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements et boîtes de montres.



FLORE

N° 16488. — 21 octobre 1903, 8 h.

Eug^e Clémence-Beurret, succ^e de Clémence frères, fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements et boîtes de montres.

LUXUS

Nr. 16489. — 22. Oktober 1903, 8 Uhr.

Otto Voegtlin, Kaufmann,

Brugg (Schweiz).

Glättkohlen.

OTTO VÖGTLIN
 BRUGG
 AARGAU



N° 16490. — 22 octobre 1903, 8 h.

Achille Hirsch, Vigilant Watch Manufactory,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étals.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Besuch der preussischen Bäder. In der «Zeitschrift des preussischen Statistischen Bureau» ist eine Statistik der Bäder und Heilquellen im preussischen Staat veröffentlicht, welche die Jahre 1896 bis 1900 umfasst und Nachrichten über 289 preussische Bäder und Heilquellen, darunter 146 Mineralbäder, 25 Fichtennadelbäder und Kaltwasserheilstätten, 98 Seebäder — 81 Ostsee- und 17 Nordseebäder — und 20 lediglich zum Versand benutzte Trinkquellen enthält. Berücksichtigt man, dass hierbei eine Anzahl Mineralbäder mit Quellen verschiedener Beschaffenheit mehrfach gezählt sind, dann vermindert sich die Zahl der Bäder, aus denen Nachrichten zusammengestellt sind, auf 232; ausserdem haben in dem an jene Statistik sich anschliessenden alphabetischen Verzeichnis noch 27 Bäder von geringer Bedeutung Aufnahme gefunden.

	1870/85	1896/1900
Es gehörten dem Staate	25	18
der Gemeinde	53	60
einer Aktiengesellschaft	31	37
Privatpersonen	111	137
Zusammen	220	252

Die steigende Wohlhabenheit der Bevölkerung, die Verbesserung und Verbilligung des Verkehrs, die Erkenntnis, dass jeder längeren angestrengten Arbeitstätigkeit zweckmässig eine entsprechende Ruhe folgen müsse, und anderes haben bewirkt, dass immer breitere Massen der Bevölkerung an den Wohlthaten des Bäderwesens teilnehmen. Dies geht aus den mitgeteilten Ziffern deutlich hervor, obwohl der Besuch der Badeorte durch diese immer noch nicht ganz zureichend gekennzeichnet wird.

Die folgende Tabelle gewährt einen Einblick in die Veränderungen, die sich seit 1870 im Besuche preussischer Bäder und Gesundbrunnen vollzogen haben.

	1870	1880	1890	1895	1900
Mineralbäder:					
Wildbäder	5,014	6,916	7,186	7,985	9,218
Alkalische Wasser	11,201	16,887	23,755	22,020	31,858
Einfache Kochsalzwasser	47,132	85,705	117,757	42,905	151,415
Solen	14,698	31,143	50,163	57,967	102,614
Jod-, brom- oder lithionhaltige Kochsalzwasser	2,516	6,878	11,282	16,562	24,905
Eisenwasser	6,085	30,359	50,142	12,119	16,659
Schwefelwasser	24,511	57,436	80,897	48,866	63,101
Erdige Wasser	1,115	2,470	2,600	2,533	5,008
Mineralbäder zusammen	94,889	192,894	272,547	168,689	345,999
Fichtennadelbäder und Kaltwasserheilstätten	383	6,336	17,513	22,288	36,963
Seebäder:					
Ostseebäder	5,309	20,024	85,369	120,964	179,191
Nordseebäder	—	3,446	38,653	67,787	60,212
Seebäder zusammen	5,309	23,469	119,022	188,751	239,403
Ueberhaupt	99,198	215,145	398,983	365,572	585,460

Durch die Ausscheidung der Kurgäste begleitenden oder lediglich in den Badeorten Erholung suchenden Personen ist die Zahl der für 1895 angegebenen Kur- und Badegäste der Mineralbäder beträchtlich verringert worden, obwohl der Besuch der Mineralbäder von 1890 zu 1895 keine Abnahme erfahren hat.

Einige Badeorte sind wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit ihrer Quellen in mehrere Gruppen der Mineralbäder aufgenommen und ihre Besucher dann in der Regel mehrfach gezählt worden, da nur aus wenigen Orten bestimmte Nachrichten darüber vorliegen, wie viele Kurgäste die eine oder die andere Quelle zum Baden oder Trinken benutzt haben; die Summenzahlen der Besucher der preussischen Mineralbäder sind jedoch unter Ausscheidung solcher Doppelzählungen richtig gestellt worden. In derselben Weise sind bei der Feststellung der Hauptsumme der Kur- und Badegäste preussischer Bäder und Gesundbrunnen diejenigen Doppelzählungen ausgeschieden worden, welche dadurch entstanden sind, dass in einigen Badeorten sowohl Mineralbäder wie Kaltwasserheilstätten oder Seebäder vorhanden sind, deren Benutzung durch die dort anwesenden Kur- und Badegäste nicht näher nachgewiesen werden konnte.

Auch während des letzten Jahrzehntes hat der Besuch sowohl der Mineral- wie der Fichtennadel- u. s. w. bezw. der Seebäder von Jahr zu Jahr stetig zugenommen; nur die Nordseebäder zeigen einen unregelmässigen Besuch. Die Abnahme der Frequenz der Nordseebäder ist indessen nur eine scheinbare; sie ist darauf zurückzuführen, dass bei Helgoland von 1896 ab nur die Kurgäste in Rechnung gestellt sind. Unter Hinzurechnung von 12,000 bis 14,000 vorübergehend anwesenden Personen haben auch die Nordseebäder im letzten Jahrzehnt eine Zunahme zu verzeichnen.

— Statistik der Schiffl-Stickmaschinen in der Schweiz und im Vorarlberg. Obwohl erst im Jahre 1900 eine allgemeine Industriestatistik aufgenommen ward, sah man sich doch infolge der riesigen Ausdehnung der Schifflstickerei in der gesamten Ostschweiz veranlasst, schon dieses Jahr wieder eine statistische Aufnahme zu machen. Mit dieser Arbeit wurde Herr J. Kellner, Kontrolleur für die Stichzählung in der Schifflstickerei, beauftragt. Die «Stickerei-Industrie» urteilt, dass derselbe seiner Aufgabe in allen Teilen gewachsen war. Ueber die seit drei Jahren erfolgte rapide Vermehrung der Maschinenzahl geben nachstehende Zahlen die gewünschte Auskunft.

Laut Statistik vom Jahre 1900 betrug die Zahl der Schifflmaschinen im Kanton St. Gallen 1391, Kanton Appenzell 138, Kanton Thurgau 642, Kanton Zürich 40, Kanton Schwyz 52, Vorarlberg 365. Total 2628.

Laut vorliegender Statistik verteilen sich die Schiffl-Maschinen auf die verschiedenen Landesgegenden wie folgt:

	Etablissements	Maschinen
Kt. St. Gallen	mit 94	mit 1839
„ Thurgau	„ 62	„ 945
„ Appenzell A.-Rh.	„ 7	„ 115
„ Appenzell I.-Rh.	„ 1	„ 4
„ Zürich	„ 7	„ 66
„ Schwyz	„ 2	„ 58
„ Luzern	„ 1	„ 10
Vorarlberg	„ 115	„ 474
Total mit 289		mit 3511

Diese 3511 Maschinen bestehen in folgenden Systemen: Saurer 2175, Dietrich 920, Kappel-Chemnitz 252, Hllscher 74, Schubert & Salzer 54, Martini 6, Rieter 30.

Somit innert drei Jahren eine Vermehrung von 883 Maschinen, und es sind immer noch neue Schifflstickereien im Entstehen begriffen.

— Der deutsche Montanmarkt. In der Beurteilung der Eisenindustrie ist man heute, wie die «Berliner Finanz- und Handelszeitung» schreibt, in gewissen Kreisen nicht recht zuversichtlich, indem sowohl die industrielle Lage in Amerika, als die bestehende Unsicherheit in Bezug auf die Erneuerung der Handelsverträge zu Bedenken Anlass gibt. Bisher liegen die Bilanzen von 24 deutschen Montangesellschaften vor, deren Rechnungsjahr mit dem 30. Juni zu Ende gegangen ist. Fasst man das heutige Kursniveau der Aktien der hier in Betracht kommenden Unternehmungen ins Auge, so muss man ohne weiteres zu der Anschauung gelangen, dass, was speziell die Eisenaktien anbelangt, die Zukunfts-Chancen derselben vielleicht schon über Gebühr eskomptiert worden sind. Es ergibt sich nämlich auf Grund der Dividenden pro 1902/03 und der heutigen Notierungen für die gedachten 24 Aktien eine Durchschnitts-Rentabilität von 4,27%, für die Eisenaktien allein jedoch nur von 3,83%, für die Kohlenaktien dagegen von 5,16%. Der Phantasie der Spekulation scheinen sonach die Eisenaktien einen grösseren Spielraum zu bieten als die Kohlenwerte, obwohl, was die letzteren betrifft, der Fortbestand des rheinisch-westfälischen Kohlsyndikats gesichert ist. Allerdings ist die Kapazität der deutschen Kohlenindustrie eine so grosse geworden, dass an die volle Ausnützung der Förderfähigkeit der Werke nicht zu denken ist und das in denselben investierte Kapital demnach zum Teile brach liegt. Hierin dürfte wohl der Grund der schwächeren Haltung der deutschen Kohlenaktien zu erblicken sein. Vom Standpunkte der Gegenwart aus kann es keinem Zweifel unterliegen, dass die Aktien der deutschen Eisenindustrie-Gesellschaften überzahlt sind.

In der Kohlenindustrie, deren Hauptabnehmer das Eisengewerbe ist, hat sich der Bedarf seitens anderer Industriezweige und der Transportanstalten weit weniger ermässigt, als man allgemein befürchtet hatte; das Kohlsyndikat verstand es, in der rückläufigen Konjunktur durch Einschränkung der Produktion der Notwendigkeit eines allzu starken Preisabschlages aus dem Wege zu gehen. So ist es auffallend, wie wenig der Kohlenversand in Deutschland während der letzten Jahre zurückgegangen ist.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	15 octobre.	22 octobre.		15 octobre.	22 octobre.
	£	£		£	£
Encaisse métallique	21,859,178	22,531,820	Billets émis	48,716,460	48,953,775
Réserve de billets	19,765,820	20,409,325	Dépôts publics	6,388,430	7,129,806
Effets et avances	25,501,353	25,355,824	Dépôts particuliers	43,139,126	42,911,939
Valeurs publiques	19,975,056	19,999,056			

Banque de France.					
	15 octobre. fr.	22 octobre. fr.		15 octobre. fr.	22 octobre. fr.
Encaisse mé- tallique	3,542,635,208	3,535,391,553	Circulation de		
Portefeuille	670,744,940	656,124,137	billets.	4,331,866,240	4,268,864,635
			Comptes cour.	503,005,350	554,111,922

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

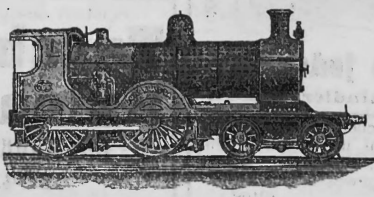
Kommandite von 40 à 50 mille

gesucht zur Uebernahme eines gut eingeführten feinen Geschäftes in bester Lage der Stadt Bern. — Offerten unter Chiffre Zag E 477 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Bern. (2123.)

Blau Asbest

THE CAPE ASBESTOS COMP. LTD., Turin, London, Kimberley.

Spezialität:
Blau Asbest-Patent-Matratzen und Isolier-schnüre für jegliche Isolierzwecke.



Anerkannt beste, bequemste, reinlichste, dauerhafteste u. leichteste abnehmbare Isolierung.

⊕ Patent Nr. 19285. (151)

Ueber 1,500,000 Quadratmeter im Gebrauch bei Marinen, Eisenbahnen, Dampfschiff-Gesellschaften etc.

Ausser obigen Spezialitäten Fabrikation jeder Art Asbest-Gummi-Waren. General-Vertreter für die Schweiz:

E. Zühlín, Genf, Rue Chantepoulet, 3.

Milchsatten, konische und gerade Form.

Milchtransportkanen verschiedener Systeme. (1771.)

Melkmeier und Milchmasse, gepresst.

Kannen u. Gefässe zum Kühlen der Milch, jeder Grösse.

Milch-Ausmass-Ständer.

Alles aus solidestem Material angefertigt und dauerhaft verzinkt, empfiehlt zu billigsten Preisen die

Metallwarenfabrik Zug A.-G., Stanz- und Emailierwerke. — Verzinnerie.

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen. — Prospekte gratis.

Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der Compagnie des Tréfileries du Hâvre in Paris, anciens Etablissements Lazare Weiller.

Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren. Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(1816)

H. Kleintert & Cie. in Biel.

Junger Mann sucht Stellung per sofort oder später auf Bureau für Buchhaltung, deutsche u. französische Korrespondenz, ev. verbunden mit Magazin-Arbeiten. (2122.)

Antrag. erbeten sub Chiffre ZZ8700 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

(2121.) Junger Herr, Sekretär, perfekt französisch u. deutsch, einige Vorkenntnisse im Italien, sucht passende Stelle. Offerten unter Chiffre ZS 8693 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

die Basler Lagerhausgesellschaft, Basel

Zuckerfabrik Aarberg

Ordentliche General-Versammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 4. November 1903, nachmittags 1½ Uhr,
im Gasthof zur „Krone“ in Aarberg.

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1902/1903 nach Berichterstattung durch die Rechnungsrevisoren.
- 2) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1903/1904.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien längstens bis 1. November a. c. nächsthin bei einer der nachbezeichneten Stellen zu hinterlegen. (2094.)

In Bern bei der Kantonalbank von Bern,
» Aarberg » » Amtersparniskasse Aarberg,
» Mühlhausen » » Bank von Elsass und Lothringen in Mühlhausen,
» Braunschweig » den Herren Carl Uhl & Co in Braunschweig.

Die Aktionäre erhalten dagegen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte. Jeder kann sich durch einen andern an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionär vertreten lassen und hat zu diesem Zwecke seine Zutrittskarte mit einer Vollmacht zu versehen.

Der Geschäftsbericht mit Rechnung, Bilanz und dem Bericht der Revisoren liegt vom 26. Oktober an bei den hieoben bezeichneten Bankstellen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aarberg, den 17. Oktober 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Zimmermann.

Dätwyler & Co, Stadthausquai 13, Zürich.

Bank- und Effektingeschäft. [1091]

Kauf u. Verkauf von Aktien und Obligationen. — Vorschüsse a. Wertpapiere. Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Hausbesitzer-Verein E. G. Basel.

Einladung zur Generalversammlung

Sonntag, den 1. November 1903, nachmittags 2 Uhr

im grossen Saale der Safranzunft (Gerbergasse).

Die zu behandelnden Traktanden sind aus dem soeben an die Mitglieder versandten Jahresbericht zu ersehen. Allfällige Anträge sind von der Versammlung schriftlich an unser Bureau Eisengasse 10 einzusenden.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

(2418.)

Der Vorstand.

Ersparniscassa Olten.

Garantie der Bürgergemeinde. Reservefonds Fr. 500,000.

Disconto von Wechseln mit wenigstens 2 Unterschriften oder Faustpfand;

Inkasso » » nach unserem Tarif;

Darlehen gegen Bürgschaft, Faustpfand, oder Hypothek;

Kredite in laufender Rechnung mit gleichen Sicherheiten;

Annahme von Geldern auf Sparhefte, Obligationen und in laufender Rechnung; (1579.)

Abgabe von Checks und Tratten auf die Schweiz und das Ausland;

Aufbewahrung von Wertschriften.

Zinsvergütung auf Spareinlagen 3½ %;

» » Obligationen auf 3 Jahre fest 3½ %;

» » in laufender Rechnung 3 % mit 1 % Prov. auf den Rückbezügen;

» » Depositen-Rechnung 2½ % ohne Provision.

Banque de Dépôts et de Crédit.

Capital: Fr. 6,000,000, dont fr. 1,200,000 versés.

5, Boulevard du Théâtre, GENEVE.

Avances sur titres.

Nantissements. Reports.

La banque accepte également des dépôts d'argent à courts ou longs termes. Conditions favorables. [1433]

Probieren Sie!

Bestes

COPIERBUCH

für Maschinen- und Handschrift.

Erhältlich in jedem Papeterie-Geschäft.



Schutzmarke

(2058.)

empfiehlt das am neuen Badischen Güterbahnhof neu erbaute, dreistöckige Lagerhaus, ein mit den modernsten Einrichtungen versehener Neubau aus Stein. Grosse gedeckte Umladerampe für Verteilung von Wagenladungen. Gelände für Lagerung im Freien. Internationale Spedition. Amtliche Güterbestätterei der Grossherzogtum Badischen Staatseisenbahnen. (1968)

Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal.

Anzeige.

Wir machen darauf aufmerksam, dass unsere unten verzeichneten 4 % Bankobligationen am 15. Mai a. c. per 15. November 1903 zur Rückzahlung, event. Konversion in 3½ % Titel gekündigt worden sind und dass die Verzinsung mit genanntem Tage aufhören wird, sofern die Titel nicht vorher, d. h. bis längstens den

5. November 1903

zur Konversion eingereicht werden.

(2098.)

Die Kündigung betrifft unsere Bankobligationen

» Serie C, Nr. 1—471, »

worunter die Inhaber-Obligationen:

Nr. 9—41, 13—77, 82—108, 116—150, 152—160, 162—165, 168—176, 189—195, 203—206, 210—211, 214—225, 232—278, 281, 283—284, 287, 289—330, 333—376, 383—387, 391, 393—413, 417—422.

Liestal, den 15. Oktober 1903.

Die Bankdirektion.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Aktienkapital Fr. 8,000,000. Reservefonds Fr. 2,150,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(1677.)

3½ % Obligationen

auf Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig 3—5 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen, sowie bei Herren Kaufmann & Cie. in Basel, Herren Schläpfer, Blankart & Cie. in Zürich und Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen.

Frauenfeld, im August 1903.

Die Direktion.

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen

4 % Obligationen

deren Vertragsdauer bis 31. März 1904 abläuft, zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von 3 Monaten.

Wir offerieren die Konversion dieser Titel in

(1975.)

3½ % Obligationen

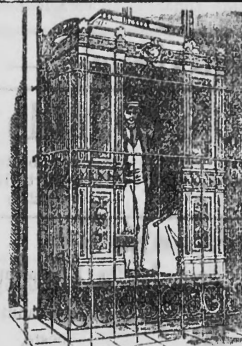
auf 3—5 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung. Die Verzinsung der nicht konvertierten Titel hört mit dem Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kasse einzureichen.

Basel, den 26. September 1903.

Die Direktion.

Les maisons suisses ou étrangères qui désirent avoir un représentant sur la place de Genève, sont priées de s'adresser à J. Gaudin, 10, rue Guttenberg, Genève. — Accepterait dépôt de marchandises. (2400.)



(1390)

Anzüge jeder Art

liefert A. Schindler, Luzern

Junger Deutscher, m. Kenntn. d. engl., franz., ital. und span. Sprache u. Buchführung, militärfrei, zuletzt in China tätig gewesen, sucht Stellung als (2108.)

Commis,

event. Volontär in einem Export- oder Importgeschäft. Offerten sub Z E 8655 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Stelle gesucht.

Gewandter jung. Mann der Eisenwarenbranche m. Kenntnis der franz. Sprache in Wort und Schrift u. Vorkenntnissen im Englischen und Italienischen, als Buchhalter-Kassier und Lagerist tätig gewesen, sucht andere Stelle als Materialverwalter od. Buchhalter. — 1^{te} Zeugnisse zu Diensten.

Gefl. Offerten unter Chiffre M M 103 Rudolf Mosse, Bern. (2417.)

Kapitalisten

bietet sich günstige Gelegenheit, sich an prosp. prima Unternehmungen passiv oder aktiv gegen höchste Sicherheit zu beteiligen. (2104.) Offerten unter Chiffre Z Y 8624 an Rudolf Mosse, Zürich.

Soeben erschienen:

Taschen-Kalender

für Kaufleute

1904.

Elegant! Reichhaltig! Zuverlässig!

Herausgegeben vom

Schweiz. Kaufmännischen Verein.

(2413.) Preis: Fr. 2.